



mission.de Pressedienst

22/2019 – 19. September 2019

Inhalt

Aus dem Inland

| | |
|---|---|
| Spielerisch ans Thema Klima | 1 |
| Broschüre für Flüchtlinge erschienen | 1 |
| CVJM Deutschland unterstützt globalen Klimastreik | 2 |
| Großer Zuspruch für Christians for Future | 2 |
| Ausstellung „Wasser für alle“ | 2 |

Aus aller Welt

| | |
|---|---|
| Internationale interreligiöse Friedenskonferenz in Sansibar | 3 |
| Klimawandel: Menschen in Nepal in Gefahr | 3 |
| Engere Zusammenarbeit in Asien | 3 |
| Hongkong in der Krise | 4 |
| Theologinnen-Treffen in Tansania | 4 |
| Moravian Institute würdigt Top-Leistungen | 4 |
| Theatergruppe Hillbrowfication | 4 |

Impressum

Der **Pressedienst mission.de** wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW)
Normannenweg 17 - 21
20537 Hamburg
Freddy Dutz, Pressereferentin
Tel.: 040 25456-151
pressedienst@emw-d.de
www.emw-d.de
Zusammengestellt von: Helge Neuschwander-Lutz

Spielerisch ans Thema Klima - Materialangebot auf mission.de ergänzt

(Hamburg - 17.09.2019 - EMW) In der Material-Datenbank „mission.de“ sind nun zwei Spielideen zum Themenbereich Klima zu finden.

„**Klima-Helden**“ zeigt Facetten des Klimawandels und wie sich Menschen in verschiedenen Teilen der Welt für die Schöpfung engagieren. Das Spiel besteht aus Vorlesetexten, einem Spielbrett und Spielkarten. Es war Teil der Weltausstellung 2017 in Wittenberg und auch beim diesjährigen Kirchentag in Dortmund.

„**Auf dem Weg zur Klimagerechtigkeit**“ ist ein Frage-und-Antwort-Spiel betitelt. Nach dem Vor-

bild des altbekannten „Himmel und Hölle“-Spiels geht es um Fragen der Klimagerechtigkeit. Es besteht aus einer druckfähigen Vorlage und einer Spieleanleitung (für zwei Spieler).

Mit Beginn der Kampagne „mission.de“ im Jahr 2008 sind eine Vielzahl von Materialien entstanden, die kostenlos genutzt werden können. Der Bereich der Material-Datenbank auf der Webseite www.mission.de ist nach Themen und Zielgruppen geordnet und bietet mehr als 200 Materialien für Schule, Gemeinde und Gruppen an. Die unterschiedlich umfangreichen Angebote stehen als Download zur Verfügung.

„Auf dem Weg“: Broschüre für Flüchtlinge erschienen

(Stuttgart/Hannover - 06.09.2019 - DBG) Die Broschüre „Auf dem Weg...“ ist bei der Deutschen Bibelgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erschienen. Sie verbindet die Lebenswelt heutiger Geflüchteter und Migranten mit 33 biblischen Personen, die ihre Heimat verlassen haben. Sie war bisher auf Englisch, Arabisch, Französisch, Türkisch und Farsi verfügbar. Nun liegt sie auch in deutscher Sprache vor.

Ursprünglich hat die französische Bibelgesellschaft die 94-seitige Broschüre unter dem Titel „Sur la route“ gemeinsam mit Migrantinnen und Migranten entwickelt. Die Deutsche Bibelgesellschaft hat sie mit Unterstützung der Evangeli-

schen Kirche in Deutschland (EKD) auf Deutsch übersetzt.

„Eingewanderte entdecken in der Bibel ihre eigenen Hoffnungen und Enttäuschungen“, so Petra Bosse-Huber, die Auslandsbischofin der EKD. „Und sie begegnen Gottes Verheißungen für Migrantinnen und Migranten.“ Ihrer Einschätzung nach ist die Broschüre besonders geeignet, um Einheimische und Zugewanderte miteinander ins Gespräch zu bringen: „Gerade in gemischten Gruppen erleichtert die Broschüre in sechs Sprachen den Austausch darüber, was es bedeutet, in einem anderen Land neu anzufangen.“

[mehr](#)



CVJM Deutschland unterstützt globalen Klimastreik

(Kassel – 12.09.2019 - **CVJM**) Der Dachverband der Christlichen Vereine Junger Menschen (CVJM/YMCA) ruft dazu auf, sich dem weltweiten Klimastreik am 20. September anzuschließen. „CVJM-Gruppen in ganz Deutschland sind eingeladen, sich vor Ort bei den Demonstrationen zu beteiligen und ‚Flagge zu zeigen‘ für unsere Umwelt, für die Bewahrung und Wertschätzung der uns anvertrauten Schöpfung“, erklärt der Generalsekretär des CVJM Deutschland, Hansjörg Kopp.

Als Mitglied im weltweiten Netzwerk der YMCA-Bewegung, der größten ökumenischen Jugendbewegung der Welt, sei man sich der Verantwortung und der Dringlichkeit des Themas bewusst, so Kopp. „Deshalb haben wir uns dem Bündnis

‚Klimastreik‘ angeschlossen.“ Die junge Generation engagiere sich im Rahmen der „Fridays for Future“-Bewegung für den Klimaschutz. „Wir unterstützen es, wenn junge Menschen für die Zukunft unseres Planeten eintreten“, erklärt Kopp.

Der CVJM Deutschland ist auch Mitglied im „ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit“. „Besonders unsere Partner-YMCA im globalen Süden sind verstärkt von den negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen, obwohl sie selbst die wenigsten Treibhausgasemissionen ausstoßen“, schildert Gerhard Wiebe von CVJM weltweit, der internationalen Arbeit des CVJM.

[mehr](#)

Großer Zuspruch für „Christians for Future“

(Hermannsburg – 17.09.2019 - **ELM**) Der niedersächsische Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, dem auch das Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) angehört, hat kürzlich die Aktion „Christians for Future“ ins Leben gerufen. Bereits mehr als 1.000 Unterstützerinnen und Unterstützer hat der Arbeitskreis für seine Selbstverpflichtung unter www.christians4future.org gefunden, konnte der Arbeitskreis auf seiner Sitzung am 11. September 2019 bilanzieren.

Der Beauftragte für Friedensarbeit der Landeskirche Hannovers, Pastor Lutz Krügener, begründet dies so: „Als Christinnen und Christen antworten

wir auf die globale Klimabedrohung und auf die Forderungen der Jugendlichen, die sich zu ‚Fridays for Future‘ zusammengeschlossen haben. Wir sehen es als unsere Pflicht an, uns für die Bewahrung der Schöpfung, für die Erhaltung und Wiederherstellung einer lebensförderlichen Umwelt für alle Menschen, Tiere und Pflanzen einzusetzen. In der biblischen Tradition gilt der Bund Gottes allem Leben auf der Erde.“

Als Sofortmaßnahmen fordern die Jugendlichen das Ende der Subventionen für fossile Energieträger, die Abschaltung von 25 Prozent der Kohlekraftwerke noch im Jahr 2019 sowie eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen.

[mehr](#)

Ausstellung „Wasser für alle“ in Nürnberg

(Neuendettelsau – 13.09.2019 - **MEW**) Zur bundesweiten Fairen Woche zeigt das evangelische Partnerschaftszentrum Mission EineWelt noch bis zum kommenden Donnerstag im Caritas Pirkheimer Haus (CPH) in Nürnberg (Königstr. 64, 1. Stock) die Ausstellung „Wasser für alle“. In Kooperation mit dem Nürnberger Menschenrechtsbüro, Brot für die Welt Bayern und der Kath. Stadtakademie im CPH werden an den Vormittagen Workshops für Schulklassen stattfinden.

Die Workshops sind bereits ausgebucht. Die Ausstellung macht auf die Hintergründe und Ursachen der globalen Wasserkrise aufmerksam. Noch immer hat rund ein Viertel der Menschheit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Globale Zusammenhänge und Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag: 07.30 Uhr - 22.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag: 08.00 Uhr - 16.00 Uhr geöffnet.

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)
Normannenweg 17 - 21
20537 Hamburg
Tel: 040 25456-151
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
www.emw-d.de

Deutsche Bibelgesellschaft (DBG)
Balingen Str. 31
70567 Stuttgart
Tel: 0711 91242494
Ralf Thomas Müller
presse@dbg.de
www.dbg.de

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)
Referat Kommunikation
Im Druselstal 8
34131 Kassel
Tel: 0561 3087-249
Sebastian Vogt
vogt@cvjm.de
www.cvjm.de

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Hermannsburg
Georg-Haccius-Straße 9
29320 Südheide
Tel: 05052 69235
Dirk Freudenthal
d.freudenthal@elm-mission.net
www.elm-mission.net

Mission EineWelt (MEW)
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Tel: 09874 91050
Thomas Nagel
thomas.nagel@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal
Tel: 0202 8900 -135
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
www.vemission.org

Fortsetzung nächste Seite

Internationale interreligiöse Friedenskonferenz der VEM in Sansibar

(Wuppertal - 17.09.2019 - **VEM**) Vom 20. bis 23. September 2019 wird in Stone Town auf der tansanischen Insel Sansibar die zweite internationale interreligiöse Friedenskonferenz der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) für Frieden und inklusive Gemeinschaften stattfinden. Mehr als 70 Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, muslimischen Verbänden, jüdischen Gemeinden sowie buddhistische Geistliche werden zu der Tagung erwartet.

Vorbereitet wurde die Konferenz von der Lutherischen Kirche in Tansania, der Anglikanischen und Katholischen Kirche sowie von Vertretern der muslimischen Gemeinde, die seit vielen Jahren in dem interreligiösen Kooperationsprojekt „Zanzic“ eng zusammenarbeiten.

Auf einer Pressekonferenz am 14. September in Stone Town betonten die anwesenden Geistlichen,

wie wichtig die Vernetzung und Zusammenarbeit von lokalen interreligiösen Friedensinitiativen aus ihrer Sicht seien. Sie dankten der VEM, dass die Friedensinitiative nach der ersten interreligiösen Friedenskonferenz in Deutschland im Jahr 2017 jetzt auf dem afrikanischen Kontinent an einem Ort fortgesetzt wird, an dem seit Jahrhunderten islamische und christliche Kulturen ihre Spuren hinterlassen haben.

Jochen Motte, Mitglied des Vorstands der VEM und Verantwortlicher für das Programm, betonte für die VEM-Kirchengemeinschaft: „Das gemeinsame Eintreten gegen Extremismus und Gewalt ist eine vordringliche Aufgabe. Dies gilt umso mehr auf dem Hintergrund der Anschläge auf Moscheen im März dieses Jahres in Neuseeland mit 51 Toten und im April auf Kirchen und Hotels in Sri Lanka mit 259 Ermordeten.“

[mehr](#)

Klimawandel: Menschen in Nepal in Gefahr

(Berlin - 13.09.2019 - **Gossner**) Berghänge rutschen ab, Häuser und Straßen sind verschüttet, Brücken zerstört: Der Klimawandel bringt die Menschen in Nepal in Gefahr. Auch in diesem Sommer haben heftige Monsunregenfälle zu Überschwemmungen und Berggrutschen geführt. Eine Studie zur Gletscherschmelze zeigt zudem alarmierende Ergebnisse. „Wer sich für Nepal engagieren will, muss gegen den Klimawandel angehen“, betont Nepalkoordinatorin Karin Döhne. Die Gossner Mission hilft vor Ort.

„Dass die Monsunregen mit solcher Wucht und Dramatik einhergehen, das beobachten wir in

solcher Häufigkeit erst in den letzten Jahren“, betont auch Joel Hafvenstein, Direktor des Gossner-Partners UMN in Kathmandu. Auch er führt diese Entwicklung auf den Klimawandel zurück. Die Folgen sind verheerend.

Die heftigen Regenfälle im Juli haben im ganzen Land rund 170 Menschenleben gefordert, 51 Kinder starben, 38 Menschen sind noch vermisst. Rund 20.000 Häuser wurden komplett zerstört, weitere 41.000 Häuser unbewohnbar. So ist in diesem Jahr fast eine halbe Million Menschen von den Folgen des Monsuns betroffen, schätzt die nepalesische Regierung.

[mehr](#)

Engere Zusammenarbeit in Asien

(Stuttgart - 12.09.2019 - **EMS**) Fünf große protestantische Kirchen aus Südkorea und Indien haben sich jetzt in der südindischen Metropole Chennai auf eine engere Zusammenarbeit geeinigt.

In ihrer abschließenden Verlautbarung haben sie die sozialen und politischen Bedingungen sowie die sich zuspitzende klimatische Krise als wichtige Fragestellungen benannt. In dem Dokument wird diese Solidarität ebenso betont wie der Ausbau persönlicher Beziehungen, zum Beispiel durch

Austauschprogramme für junge Menschen oder ökumenische Mitarbeitende. Außerdem soll noch stärker als bisher für Transparenz gesorgt und Verantwortlichkeiten zugewiesen werden. Es wurde das Ziel formuliert, ein Regionalforum ins Leben zu rufen, dem schließlich alle evangelischen Kirchen des Verbundes in der Evangelischen Mission in Solidarität aus dem asiatischen Raum angehören, also Kirchen aus Indien, Indonesien, Japan, Korea und möglicherweise dem Libanon.

[mehr](#)

Fortsetzung

Gossner Mission (**Gossner**)
Georgenkirchstraße 69/70
10249 Berlin
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030 243 44-5753
Jutta Klimmt
j.klimmt@gossner-mission.de
www.gossner-mission.de

Evangelische Mission in Solidarität (**EMS**)
Vogelsangstraße 62
70197 Stuttgart
Tel: 0711 636 78 -33
Kerstin Neumann
neumann@ems-online.org
www.ems-online.org

Mission 21 (**M21**)
Missionsstrasse 21
CH - 4009 Basel
Tel: +41 61 260 22 49
Christoph Racz
christoph.racz@mission-21.org
www.mission-21.org

Herrnhuter Missionshilfe (**HMH**)
Zittauer Str. 20
02747 Herrnhut
Tel: 035873 487-26
Andreas Tasche
a.tasche@ebu.de
www.ebu.de

Hongkong in der Krise

(Basel - 02.09.2019 - M21) Tobias Brandner, der seit über 20 Jahren für Mission 21 (Basel) als Dozent und Gefängnisseelsorger in Hongkong arbeitet, schildert in seinem neuen Rundbrief seine Sicht auf die Protestbewegung in Honkong.

Hongkong ist in den Schlagzeilen. Seit Juni finden Proteste mit Millionen von Menschen statt. In seiner Einschätzung entdramatisiert Tobias Brandner einerseits die hiesigen Medienberichte etwas, andererseits zeigt er auf, wie bedeutend die aktuellen Ereignisse für Hongkong und die Welt sind.

„Wir kaufen weder Notvorräte, noch bleiben wir verängstigt zu Hause“, schreibt Tobias Brandner, „man kann in Hongkong gut leben, ohne etwas von den Protesten mitzubekommen.“ Er schreibt jedoch auch: „Die letzten Monate brachten ein für Hongkong unerreichtes Ausmass an Gewalt.“ Diese gehe von beiden Seiten aus. Und weiter: „Sehr besorgniserregend ist, dass China in der gegenwärtigen Lage durch seine Medien einen Hass auf Hongkongs Protestbewegung (und teils auch auf die Kirchen) schürt.“

[mehr](#)

Theologinnen-Treffen in Tansania

(Herrnhut - 15.09.2019 - HMH) Zum ersten Mal in der Geschichte der Brüdergemeine in Tansania gab es vom 20. bis 25. August 2019 in Mbeya ein spezielles Treffen der Pfarrerinnen und Evangelistinnen. Dieses fand auf dem Gelände der „Teofilokisanji-Universität“ der Brüdergemeine statt. 180 Frauen hatten sich dazu eingefunden. In einem Bericht von Mary L. Kategile, der Vorsitzenden des Frauen-Departements der Brüdergemeine in Tansania, spiegeln sich Freude und Stolz über das

Zusammensein so vieler Theologinnen an einem Ort, das mediale Aufmerksamkeit erregte. Der ÖRK hatte mit Pauline Wanjiru Njiru eine Vertreterin entsandt. Thematisch ging es unter anderem um Ziel 5 der „Nachhaltigen Entwicklungsziele“ (SDG) der UN: „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“.

Zum Bericht in Englisch mit Bildern [hier](#)

„Moravian Institute“ würdigt Top-Leistungen

(Herrnhut - 15.09.2019 - HMH) Die in Dehradun erscheinende indische Tageszeitung „Garhwal Post“ berichtete kürzlich ([hier](#)) über einen ereignisreichen „Prize & Speech Day 2019“ am „Moravian Institute“ in Rajpur, einer Internatsschule der Brüdergemeine für 400 Kinder und Jugendliche aus vielen Völkern. Bei diesem Tag handelt es sich um ein jährlich stattfindendes Ereignis, bei dem besondere künstlerische, sportliche und schuli-

sche Leistungen öffentlich vorgeführt und vor allem gewürdigt werden. In diesem Falle wurden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet für ihre Taekwondo-, Box- und Malkunst sowie für Tanzdarbietungen. Der Schulleiter, Pfarrer Thsespal Z. Kundan, betonte dabei, dass im vergangenen Sommer 100 Prozent der Jugendlichen ihre Abschlussprüfungen bestanden haben.

Südafrika: Hillbrowfication - Theatergruppe in Dresden

(Hermannsburg - 15.09.2019 - HMH) In der letzten Ausgabe des Pressedienstes gab es Probleme mit der Verlinkung zu dem Video der Theatergruppe der Outreach-Foundation aus Hillbrow/Johannesburg, die in Dresden eingeladen war. Hier nun das Video des Auftritts und ein Interview mit dem Geschäftsführer der Outreach Foundation.

[Weiterlesen und Video anschauen](#)